

Saale-Zeitung.

Einunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

Werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet...

Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Bezugspreis

Im Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., pro monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befreiung...

Halle die Redaktion verantwortlich: Dr. Ernst Schulze in Halle.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Ernst Schulze in Halle. Druck-Verlagsgesellschaft mit Verlin, Leipzig, Magdeburg etc. (Schluss-Nr. 176.)

Nr. 90.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 23. Februar.

1897.

Die orientalischen Wirren.

Am 23. Febr. 1876 gab eine Anfrage des Abg. Richter, ebe der orientalische Krieg ausgebrochen war, dem Fürsten Bismarck Veranlassung, im Reichstage seine Ansichten über die orientalische Frage auszusprechen...

Wel der Eröffnung des vorjährigen Reichstages war die Erwartung noch nicht ausgeschlossen, daß die künftige Regierung aus eigener Entschlossenheit zur Ausübung der Reformen schreiten werde...

Am Ansluß an diese Seite fragten die Abgeordneten v. Bennigsen und Genossen: Wird der Herr Reichskanzler und an welchem Tage dem Reichstage über die politische Lage im Orient und über die hierbei von der Regierung des Deutschen Reichs eingenommene und einzunehmende Haltung Mitteilung machen?

An diesem Montag ist der Reichstag ebenfalls von nationalliberaler Seite Anlaß gegeben worden, über die jetzige Stellung Deutschlands zur orientalischen Frage sich zu äußern.

Die Reichsregierung ist der Hoffnung, daß das energische Vorgehen gegen Griechenland die Zurückziehung der Truppen von Kreta bewirken werde.

Es ist erfreulich, daß er keinerlei besondere Sympathie für die Türkei ausgesprochen hat, denn man wird sich nicht verhehlen können, daß seitdem die Sympathien der europäischen Völker nicht auf Seiten der Pforte, sondern auf Seiten der Griechen stehen...

Man darf annehmen, daß die Reichsregierung keineswegs diese Integrität als ein politisches Dogma für alle Fälle betrachtet, sondern ganz im Geiste des Fürsten Bismarck den Ereignissen wehr zu folgen als ihnen vorgearbeiten entschlossen sei.

Der Reichstag wolle beschließen: den Bundesrath zu ersuchen, eine Abänderung der Reichsverfassung - Art. 32 - in dem Sinne herbeizuführen, daß die Mitglieder des Reichstages aus Reichsmitteln Däten und Reisekosten erhalten.

Die Mitglieder des Reichstages dürften als solche keine Verdopplung oder Däten beziehen. Der Reichstag hat schon wiederholt mit großer Mehrheit die Abänderung dieses Paragraphen der Reichsverfassung und die Bewilligung von Däten gefordert...

Wir haben das heiße Eisen der orientalischen Frage wieder im Kremlfeuer noch in dem letzten russisch-türkischen Feldzuge angefaßt; warum sollten wir uns jetzt in der Vortheilung, daß wir vor anderen Nationen aus irgend einem Grunde zum

Eingreifen berufen seien, in ein unberechenbares Abenteuer stürzen? Je länger wir die gelassenen Fäden der Entwicklung ziehen, die sich unauflöslich verwickeln, desto sicherer werden wir die Entscheidung in einem Augenblicke in der Hand haben, in welchem Deutschlands Lebensinteressen etwa in Frage kommen.

Wir glauben, daß diese Anschauungen denen der großen Mehrheit des Volkes entsprechen und daß die Politik, die Fürst Bismarck der orientalischen Frage gegenüber beobachtet hat, auch heute als richtig und zeitgemäß anerkannt wird.

Deutsches Reich.

Parlamentarisch.

Ueber die Unmöglichkeit eines Dreibachsohls, wie ihn die Agrarier im Reichstage verlangt haben, besteht kein Zweifel. Durch die Handelsverträge ist die Zollfreiheit von Gerbstoffen gebunden. Der Abfall der Verträge ist also die Einführung eines Schutzzolles auf Dreibachsohl unmöglich.

Der Reichstag wolle beschließen: den Bundesrath zu ersuchen, eine Abänderung der Reichsverfassung - Art. 32 - in dem Sinne herbeizuführen, daß die Mitglieder des Reichstages aus Reichsmitteln Däten und Reisekosten erhalten.

Artikel 32 der Reichsverfassung lautet: Die Mitglieder des Reichstages dürften als solche keine Verdopplung oder Däten beziehen. Der Reichstag hat schon wiederholt mit großer Mehrheit die Abänderung dieses Paragraphen der Reichsverfassung und die Bewilligung von Däten gefordert...

auch ein großer Theil der Abgeordneten des Reichstages, welche die von ihnen übernommene Pflicht vernachlässigen, nicht von persönlicher Schuld freizusprechen ist, so muß noch angegeben werden, daß es eine nicht leicht einzuführende Verpflichtung ist, sieben bis acht Monate im Jahre unter Vernachlässigung der Pflichten der Reichsgesandtschaft zuzubringen.

Es scheint sich zu bestätigen, daß die Wahl des sozialdemokratischen Reichstags-Abgeordneten Pöhl in Brandenburg-Westhavelland wegen der Heilmannsche einer Anzahl noch nicht 25 Jahre alter Personen an der Wahl fallirt wird.

Wie wir erfahren, verhält sich die Sache folgendermaßen. Bei der amtlichen Nachprüfung der Wahllisten, welche nach der Wahl unglücklicherweise aus Ueber bei dessen Sieg, um Mittel zur Wahlprüfung zu beschaffen, stattfand, entdeckte man, daß 21 Wähler in die Liste eingetragen waren, welche am Tage der Aufstellung der Wahllisten noch nicht das wahlfähige Alter von 25 Jahren erreicht hatten...

Im Interesse der Wähler von Brandenburg-Westhavelland, deren nach einer Pause von wenigen Monaten abermals eine Wahlkampagne im Jahre vor den allgemeinen Wahlen droht, könnte man wünschen, daß der „Vorwärts“ mit seiner Auslegung recht hätte.

Prof. Soxlet, der Erfinder des bisher für die „latente Färbung“ der Margarine empfohlenen Phenolphthalein, vertheilt seinen Vorschlag gegen denjenigen des Reichsgemeinschaftsamtes, die Margarine durch Vermischung von Triethylamylidazobenzol, zu Deutsch „Buttergelb“ erkennbar zu machen...

In den Akten des Deutschen Reichstages zu der jetzt wieder im Vordergrunde stehenden Margarinefrage findet sich nach der „Köln. Volksztg.“ folgendes Kundgebend von A. M. v. H., Margarine-Fabrik, Schmalz-Blasfabrik und Margarine-Fabrik, Altona = Wapfenfeld, datirt vom 12. Mai 1896:

Gefälligst bequgennehmend auf mein heftiges Rundschreiben, bitte den Herren, die nach Berlin reisen, zu sagen, daß sie keinesfalls sagen dürfen, daß ich die Veranlassung über in dieser Angelegenheit sei. Sobald man im Reichstage über in der Regierung erörtert, daß ich das in der Sache ist, sagt man, es ist nur Interim-Bescheid der Margarine-Fabrikanten. Wenn der Herren bemere, daß ich auf Wunsch des Ehrenabw. H. vergütet; Verpfligung und, muß jedoch aus eigenen Mitteln tragen. Soachachten A. v. H. W.

Dieses Rundschreiben ist an das Präsidium des Reichstages ankommend von einem Briefkasten gelangt worden, dem dieses





Die hochfeine Marke  
**Cacao**  
„Rico“  
Pfund 1,50  
bekommt man nur im  
**Chocoladen-Haus.**

Wiedervertäufern  
empfehlen äusserst billig:  
**Steinmarmor,  
Steinparfömer,  
Glasmarmor,  
Kreisel.**  
**Klooss & Bothfeld**  
Gr. Ulrichstr. 57.

Sauerhafte Waschgefäße  
empfeilt K. Katsch, Albrechtstr. 23.

Langnese-Biscuits  
empfeilt zu Dignität-Rohbrötchen  
**Carl Boock, Rother Damm 12.**

Nicht gut, Geld zurück!  
Bekannt fruchtbar geg. Nachn. in  
schl. amt. unterfucht. Ware. Volkstümlich  
Schinken, geräuch. pr. Pfd. 65.  
Hollschinken, „ ohne Kno. „ 80.  
Eber, „ 60.  
Pa. Bauern-Wettwurst 90.  
J. Heide, Wehr (Bei Magden). (ad)

**Klettenwurzel-Haaröl,**  
feinestes Toiletöl, zur Erhaltung, Kräfti-  
gung und Verjüngung des Haars  
wuchses, zur Reinigung des Haarbodens  
und Befestigung der Schuppen, a. Glanz  
75 u. 50 P., empfiehlt (ad)  
**Albin Hentze, Schmeerstraße 24.**

Zur bevorz. Kaufzeit  
empfeilt den Herren Hans u. Maurer  
meistern sowie Hausbesitzerinnen feinen  
Brennstoff in billigen  
Etagenpreisen wagenweise oder in  
Fuhren bis zur Hausthür. (ar)

**Bernhard Hennig,**  
Fuhr- und Kaff-Geschäft, Beunstedt.

**Flotter Schnurrbart**  
Franz-Haar u. Bert-  
Eitar, schnellstes Mittel  
zur Entfernung des Schnur-  
barts. — Ber-  
linberg u. Garmisch.  
Zwei Flotter, auch  
kenn. in all. Dombau,  
Kunst u. Bild. entzück-  
voll.  
Erfolg garantiert!  
a. 20 P. — u. 2.  
nach Bedarf. (a. 10 P.) (ad) (ad)  
Kauf in jeder  
Parfümeriefabr. **F. W. A. Meyer,**  
Lampurg-Silberk.

**C. H. Naundorf**  
Gr. Märkerstr. 3. Fernstr. 659.  
**Ausstattungen**  
für Familien, Restaurants u. Hotels  
in  
**Glas, Porzellan, Stein-  
gut, Metallwaren.**

Ein großer Transport  
frischmelkende Kühe mit Kälbern und  
hochtragende Kalben  
treffen Mittwoch den 24. Februar im Gasthof  
zum Deutschen Haus, Bahnhof Corbach, zum  
Verkauf ein.  
**Gustav Engel, Grossen a. Oder.**

Für den Zusatzenhalt verantwortlich: W. Köhler in Halle.

Zur  
**Confirmation**  
empfehle ich hochelegante Neuheiten in schwarzen und farbigen  
**Kleiderstoffen**  
in jeder Preislage.

Die Auswahl ist die einem Specialgeschäft entsprechend sehr große und bietet in  
hinichtlich der Preise sehr beachtenswerthe Vortheile.

Gr. Steinstr. **C. A. Boegelsack** Ecke  
86. Neuhäuser.  
Specialhaus für Damen-Kleiderstoffe und Costumes.

Zur 100jährigen Gedenkfeier  
Sr. Maj. Kaiser Wilhelm I.  
sind folgende

großartige Neuheiten  
in  
**Decorations-Plakaten**  
eingetroffen.  
**Albin Hentze, Schmeerstraße  
Nr. 24.**



**Costüme**  
für Sport, Promenade und Reise, sehr preiswerth.  
Besondere Neuheiten in  
**Tailor - Made - Costumen.**  
**Umhänge - Regenmäntel - Jackets.**  
**Geschw. Loewendahl**  
49 Gr. Ulrichstr. 49 (Alter Dessauer).

Strenge Möbel. Solid  
reell  
Eckbügel, Schreiere, Verticos, Spiegel-  
schränkchen, Tische, Stühle, Bettst. mit  
Matr., Pflanzger., Tisch- u. Stoffstoffs  
verf. A. Hill, Tischlerstr., Magdeburg 10.

**Schurzleder**  
in größter Auswahl am Plage und in  
jeder Preislage offeriert  
**Chr. Musche,**  
Gottesackerstraße 14.

**Franzbrauntwein**  
in nur bester Qualität empfiehlt mit  
ober ohne Salz als sehr wohlschmeckendes  
Mittel gegen Rheumatismus, sowie  
zur Stärkung und Bekämpfung des  
Sartuchies. M. Walsgott. (ad)

Fahrerunterricht.  
**Dürkopp's  
FAHRÄDER**  
SIND ALLEN VORAN!  
Bermann Lippold, Halle a. S., Meckelstr. 14.  
General-Vertreter für Halle a. S. und Saalkreis:  
Reparatur-Werkstatt.

Die  
**Volksbibliothek**  
des Vereins für Volkswohl  
ist geöffnet jeden Wochentag u. 7-8 Uhr  
Abends Rathhausstraße 16, part.  
Gebührte Bücherverzeichnisse sind für  
50 Pfa. in der Bibliothek und in der  
Buchhandlung des Herrn Dr. Riemeyer,  
Stelldamm, zu haben.

**Buchführung,**  
einfach-gewerbliche, doppelt-  
tennische u. landwirthschaftliche,  
Rechnen, Besondere, Corre-  
pondenz, Schlichte, deutsche  
Sprache und Computararbeiten  
lehrt mündlich u. schriftlich gegen  
Monatsrenten. Handels- u. Lehr-  
institut Morgenstern, Magde-  
burg, Jacobstraße 37. Prospect  
und Probebrief kostenfrei. (ad)

**Herren-Wäsche-Fabrik**  
u. Versand-Geschäft  
**J. L. Fath, Berlin S.,**  
26 Kommandantenstr. 26,  
empfeilt seine durch  
tadellosen Sitz u.  
höchste Haltbar-  
keit allgemein be-  
vorzugten Herri-  
kate: Oberhemden  
à Mk. 3,50, 4,00,  
5,00. Kragen u.  
Manichetten in  
den neuesten,  
feinsten Familien-  
gond, sowie Taschentücher, Hand-  
tuchenden, Chemisettes, Turtelnagen  
u. Cravatten. Probeband liefert vor-  
her. Muster, Preislisten mit Stoff-  
proben beständig gratis und franco.  
Aufträge u. Mk. 20 an vorzuziehl.

**Kindertwagen**  
vom einfachsten  
bis zum feinsten,  
**Reisekörbe**  
eignetes Fabrikat,  
behal. alle  
anderen  
**Strohwaren**  
empfeilt in größter Auswahl  
zu billigsten Preisen  
**W. Leopold,** Wauerstraße  
neben der kath. Kirche.

Eine ganz vorzügliche Feder  
ist die  
**300 Nummer  
tieferen Brennholz**  
habe billig abzugeben. (ad)  
Hfen a. Gb. Julius Müller.  
**Auction.**  
Mittwoch den 24. d. Mts. Vorm.  
1/10 Uhr veräußert ich Geisstr. 39  
zwanzwelt:  
1 Vertico, 1 Spiegelstanz  
mit Spiegel, 1 Nähmaschine,  
1 großen Reisekorb u. 1 Partie  
Herrenkleidungsstücke. (a)  
**Friedrich, Gerichtsvollzieher.**

**Auction.**  
Mittwoch den 24. d. Mts. Vorm.  
11 Uhr veräußert ich Geisstr. 39 die  
zwanzwelt:  
1 Billard mit Zubehör, 1 Messer,  
Büffet mit Marmor, 1 Tischstuhl,  
1 Partie Schuh u. Strohwaren,  
Wein, Piquette, 1 unbr. Büffet etc.  
**Hirsch,**  
Gerichtsvollzieher.

**Staatlich konzessionirtes**  
Seminar f. Kindergärtnerinnen u. Privatlehrerinnen,  
Laurentiusstr. 7. Anmeldungen z. April nehme von 1-3 Uhr entgegen.  
Dir. Eysselt-Welding. (a)

Mit **50 bis 75% Rabatt**  
verkaufen wir einen Theil  
antiquarischer Musiknoten, Couplets etc.  
Zämmliche Stücke sind gut erhalten.  
Prospecte gratis.  
**Schrödel & Simon,**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 50.  
Vollständer und Abreißständer 1897 nur noch 20 Pfa.

In großer Auswahl sind  
**Belgische u. Dänische Pferde**  
bei uns zum Verkauf eingetroffen.  
**Gebr. Strehl, Merseburg.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Sende.

Mit 2 Beilagen.